



Liebe Eltern,

wie Sie wissen, ist die Behandlung von Kindern manchmal etwas schwierig. Deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, damit Ihr Kind zahnärztlich gut versorgt werden kann und die Zahnbehandlung zu einer guten Erfahrung wird. Bitte nehmen Sie sich deshalb die unten folgenden Empfehlungen zu Herzen. Sollten Sie nach dem gründlichen Durchlesen unserer Bitten noch Fragen haben, können Sie uns jederzeit ansprechen.

- ☞ Vereinbaren Sie Termine bitte möglichst zu Tageszeiten, zu denen Ihr Kind normalerweise „gut drauf“ ist.
- ☞ Erzählen Sie bitte keine „Horrorgeschichten“ über Zahnbehandlungen und drohen Sie nicht mit einem „Zahnarztbesuch“. Nur zu einem positiv dargestellten Zahnarzt gewinnt Ihr Kind Vertrauen.
- ☞ Vermeiden Sie bitte Verneinungen, wenn Sie von der Behandlung sprechen. Sätze wie z. B.: *Du brauchst überhaupt **keine** Angst zu haben, der Zahnarzt tut Dir überhaupt nicht weh, Du brauchst Dir die Spritze nicht anzuschauen,* aktivieren bei Ihrem Kind die Vorstellung von Angst-Weh-Spritze!
- ☞ Benutzen Sie stattdessen positive Formulierungen, wie z. B.: *Der Zahnarzt hilft Dir, daß Deine Zähne wieder ganz gesund werden, daß sie schön aussehen und gut riechen und der Zahnarzt geht ganz nett und vorsichtig mit Dir um.*
- ☞ Versprechen Sie bitte keine Belohnungsgeschenke! Gerade Dinge, die sich Ihr Kind sehr wünscht, setzen es bei der Behandlung zu stark unter Druck und erschweren dadurch für uns die Zusammenarbeit. Wir sorgen von unserer Seite immer für eine angemessene kleine Belohnung nach der Zahnbehandlung.
- ☞ Schimpfen Sie bitte nicht vor, während oder nach einer Behandlung mit Ihrem Kind. Loben Sie Ihr Kind, aber nur für das, was es auch wirklich gut gemacht hat; selbst wenn es nur eine winzige Kleinigkeit in einer ansonsten noch nicht erfolgreichen Behandlungssitzung gewesen sein sollte.
- ☞ Im Allgemeinen ist es für uns leichter Ihr Kind allein zu behandeln. Nur so bekommen wir die uneingeschränkte Aufmerksamkeit Ihres Kindes. Sollte das nicht möglich sein, ist uns selbstverständlich auch Ihre Anwesenheit im Behandlungszimmer willkommen. Bitte sprechen Sie aber während der Behandlung Ihr Kind nicht an. Sie erleichtern ihm die Orientierung, wenn Sie uns mit Ihrem Kind reden lassen.
- ☞ Fragen Sie Ihr Kind auf keinen Fall nach der Behandlung, ob es Schmerzen hatte oder hat. Überlassen Sie uns die Führung Ihres Kindes.
- ☞ Auch wenn Ihr Kind anschließend Äußerungen macht wie: *Das hat aber weh getan,* gehen Sie nicht darauf ein, sondern sagen Sie so etwas wie: *Ja, das hast Du aber ganz toll gemacht!*
- ☞ Haben Sie Geduld, auch wenn sich eine Behandlung einmal über mehrere Sitzungen erstrecken sollte.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit
Ihr Dr. Michael Behm